

zeichen ✕ hinzutritt, für welches sich unter jenen, der Form nach, keine hinlängliche Analogie bietet. Allein dieses Zeichen dürfte kein für sich bestehendes sein, sondern in eine andere Kategorie gehören, wovon weiter unten noch die Rede sein wird. Es lässt sich somit das iberische Alphabet in folgender Weise aufstellen:

A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T.

### VIII.

#### Die einzelnen Buchstaben des iberischen Alphabets.

Es ist eine sehr schwierige Aufgabe, die Bedeutung der einzelnen Buchstaben einer todten Sprache zu bestimmen. Treten in dieser Beziehung sogar beim Griechischen und Lateinischen grosse Hindernisse entgegen, während doch die reichhaltige Literatur dieser Sprachen ab und zu die verklungenen Laute verräth und, wenn auch grosse Veränderungen eingetreten sind, die romanischen Sprachen hin und wieder zu Hülfe kommen. Wie ganz anders steht aber die Sache bei der Sprache der alten Iberer! Hier gibt es nur ein, wenngleich unzuverlässliches Hülfsmittel, welches die Namengebung in Sprachen bietet, die selbst schon todt sind. Wir verweisen in dieser Hinsicht auf die obigen in Betreff dieses Punktes gemachten Bemerkungen 1). Die Feststellung der Zusammengehörigkeit eines rein erhaltenen und eines romanisirten oder gräcisirten iberischen Namens ist ausserordentlich schwer zu ermitteln und ist nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft noch von anderweitigen theils linguistischen, theils ethnographischen Untersuchungen abhängig. Noch ist nämlich die nothwendig scharfe Scheidung des keltischen und des iberischen Elements in den althispanischen Namen nicht vollzogen und es fehlt noch viel daran, dass jeder einzelnen Münzlegende die richtige Heimath zugesichert wäre; gerade auf diesem Gebiete muss heut zu Tage noch gar zu viel herumgerathen werden. Jede, auch noch so plausibel erscheinende Erklärung aus dem heutigen Baskischen weisen wir einstweilen prinzipiell zurück, weil wir in soleher Beimischung leicht einen grossen Irrthum begehen

1) S. oben III.